

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	04.03.2021	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>INSEK Sennestadt - Analyse der Schulwegsicherheit</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.12.01 – Öffentliche Verkehrsflächen</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>Schulwegsicherheit, Förderung des Rad- und Fußverkehrs</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>Kann derzeit noch nicht beziffert werden</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis von den in der Anlage beigefügten Maßnahmenvorschlägen des Gutachterbüros bueffee und beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung dieser Vorschläge hinsichtlich ihrer zeitlichen und finanziellen Umsetzbarkeit zu beauftragen.</p>
<p>Begründung:</p> <p><u>Hintergrund</u> Das INSEK Sennestadt umfasst neben vielen weiteren Maßnahmen auch ein Handlungsfeld zur sicheren Gestaltung der Schulwege im Quartier. Vor diesem Hintergrund wurde im April 2019 durch das Amt für Verkehr das „Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation, Tanja Leven und Jens Leven GbR“ (bueffee) mit der Durchführung einer Analyse der Schulwegsicherheit beauftragt. Der Auftrag umfasste die Grundschulen Hans-Christian-Andersen-Schule und Brüder-Grimm-Schule.</p> <p><u>Inhalte der Analyse</u> Im November 2019 fand ein Auftaktermin zur Information der zentralen Akteure über den Projektlauf statt. Dazu gehörten neben den Schulleitungen der beteiligten Schulen Vertreter des Amtes für Schule, des Amtes für Verkehr und der Straßenverkehrsbehörde sowie die Polizeibeamten des örtlichen Bezirksdienstes. Eingeladen waren zudem auch Elternvertreter sowie der Bezirksbürgermeister. Zentraler Baustein in der Analyse des Bestandes stellte die Befragung der Schülerinnen und Schüler bzw. der Eltern der Schulkinder der beiden Grundschulen dar. In der Befragung ging es um die Ermittlung der Hauptschulwegrouten der Kinder, die Verkehrsmittelwahl sowie subjektiv wahrgenommene Problem- und Gefahrenstellen auf den Schulwegen. Häufungen genannter</p>

Gefahrenstellen wurden in der weiteren Analyse durch den Gutachter vor Ort begutachtet und anschließend Maßnahmen, die eine Verbesserung der Verkehrssicherheit der Schulkinder unterstützen können, entwickelt. Die Maßnahmenvorschläge wurden durch den Gutachter im Sommer 2020 den zentralen Akteuren vorgestellt und diskutiert.

Zentrale Ergebnisse

An der Befragung in den beiden Grundschulen haben rund 45% der Eltern teilgenommen. Hinsichtlich der Ergebnisse zur Verkehrsmittelwahl kann festgehalten werden, dass der Elterntaxi-Anteil an der Hans-Christian-Andersen-Schule im Winter bei knapp 35% liegt (im Sommer 29%). An der Brüder-Grimm-Schule werden im Winter rund 23% der Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht (im Sommer 12%).

Auf Grundlage der Befragung wurden durch den Gutachter 23 Problemhäufungsstellen auf den Hauptschulwegrouten in Sennestadt ermittelt und entsprechende Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung entwickelt. Bei den durch die Eltern und Kinder benannten Problemstellen handelt es sich überwiegend um Überquerungsstellen, also beispielsweise fehlende Querungshilfen und Mängel bei Sichtbeziehungen in den Überquerungsbereichen. Die detaillierten Ergebnisse sowie die entsprechenden Maßnahmenvorschläge sind dem Schlussbericht zum Projekt zu entnehmen.

Weiteres Vorgehen

Es soll eine interne Prüfung der durch den Gutachter entwickelten Maßnahmenvorschlägen mit den verschiedenen in der Verwaltung beteiligten Stellen durchgeführt werden. Dabei soll eruiert werden, welche Maßnahmen zeitnah und kostengünstig umgesetzt werden können und welche finanziellen, rechtlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen für komplexere bauliche Maßnahmen maßgeblich sind. Die Maßnahmen werden entsprechend umsetzungsorientiert priorisiert und in dieser Form der zuständigen Bezirksvertretung zur Beschlussfassung hinsichtlich der Umsetzung vorgelegt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.